

Der Satellit als Wanderführer

Technik und Natur stehen in Mitwitz nicht im Widerspruch. Wanderer und Radler können seit heute in ungewöhnlicher Begleitung einige Schätze der Gegend entdecken. Der Clou: Ihr Tourenleiter ist GPS-gestützt.



"Tour-Designer":
Rainer Belzer, Björn Stumpf und Thomas Rebhan (von links) sind für die Streckenauswahl verantwortlich. Foto: Peter Fiedler

Mitwitz - Es heißt "G.E.T. it", das steht für "GPS-gestützte Erlebnistouren - informativ und themenbezogen" und es ist bayernweit einmalig. In einem Pilotprojekt kann man seit heute das Steinachtal und die Linder Ebene bei Mitwitz mit einem GPS-gestützten Begleiter erkunden.

Was zu Zeiten des Kalten Krieges für Geheimdienste und Militärs erfunden wurde, nutzt man in Mitwitz jetzt auch für den sanften Tourismus. Im Jahr 2009 sammelte man in der Ökologischen Bildungsstätte Ideen für das "Internationale Jahr der Biodiversität (Biologische Vielfalt) 2010". Dabei entstand das Projekt "Natur-Schätzen im Steinachtal und der Linder Ebene auf der Spur". Grundkonzept war, mit neuen Methoden über das Thema biologische Vielfalt zu informieren. Im Rahmen dieses Projektes wurde der "cruso", ein innovatives Informations- und Besucherlenkungssystem, eingeführt, das die Besucher mithilfe einer GPS-Navigation durch die Natur führt und multimedial viele interessante Informationen vermittelt.

Das nur handflächengroße Teil findet also nicht nur, dank Satellitenunterstützung, immer den richtigen Weg, sondern spricht sogar zu den Benutzern. "Die Berliner Schifffahrtsgesellschaft nutzte diese Technik für Touristen und auch in der Lüneburger Heide wurde sie schon angewendet", weiß Thomas Rebhan, technischer Mitarbeiter bei der Ökologischen Bildungsstätte. Er setzte das Projekt gemeinsam mit Landespfleger Björn Stumpf und Rainer Belzer um. Die drei waren als "Tour-Designer" unterwegs, suchten möglichst interessante Strecken aus und setzten diese technisch um.

Rainer Belzer, der an der Ökologischen Bildungsstätte seine Bachelorarbeit geschrieben hat, übertrug die eingemessenen Daten in das verwendete Content Management System.

In Mitwitz testet man nun, ob diese Art der Naturführung bei Urlaubern ankommt. Trotz der Verwendung von modernster Technik ist die Bedienung des Geräts recht einfach und ähnelt einem Auto Navigationssystem. Auf dem kleinen Bildschirm erscheint die ausgewählte Strecke in verschiedenen Maßstäben, man sieht seinen eigenen Standort und die ausgewählte Richtung und kann die interessanten Punkte der Strecke anklicken. Über Kopfhörer ist es dann möglich, sich die Erläuterungen anzuhören oder als Text auf dem Schirm zu lesen und Bilder anzuklicken.

"Das landschaftlich attraktive Gebiet 'Steinachtal und Linder Ebene' mit seinen naturnahen Fließgewässern, Feuchtwiesen, Teichen, Wäldern und dem Grünen Band eignet sich besonders, um die Artenvielfalt zu erleben und die erforderlichen Nutzungen beziehungsweise Pflegemaßnahmen zum Erhalt dieser Räume kennen zu lernen", erklärt Björn Stumpf. Auf den fünf Rad- und Wandertouren kann man über 100 POI entdecken. "POI" - das sind "Points of Interest", also sehenswerte Punkte. Dazu gehören Felsenkeller, die jetzt Fledermäuse beherbergen, ebenso wie idyllisch gelegene Mühlteiche oder unscheinbare Scheunen, die Eulen als Behausung dienen. Zeitzeugenberichte machen die Touren lebendig und vermitteln einen Eindruck von den landschaftlichen Veränderungen in und um Mitwitz.

In der Ökologischen Bildungsstätte hofft man, mit dieser außergewöhnlichen Verbindung von Natur-Erlebnis und moderner Technik sowohl Touristen als auch Einheimische zu begeistern. Vor allem will man Jugendlichen Lust auf die Entdeckung der heimischen Natur machen.

Info

Auf fünf Rad- und Wandertouren rund um Mitwitz kann man zurzeit mit dem GPS-gestützten Begleiter über 100 interessante Punkte besuchen. Die Touren sind auf der Internetseite der Ökologischen Bildungsstätte Oberfranken unter www.oekologische-bildungsstaette.de nachzulesen. Anhand von Bild-, Audio- und Textmaterial können sich Interessierte einen ersten Eindruck des neuartigen Naturführers verschaffen.

Der mobile Naturführer kann im Hotel-Gasthof Wasserschloß in Mitwitz ausgeliehen werden.